

**ZA-Archiv Nummer 1956**

**Herbststudie 1989**

Studie 1956

Herbststudie 1989

Fragebogen und Befragungshilfen

Umfrageinstitut: Basis-Research

Studien-Nr.: 8902X0

# BASISRESEARCH

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



KLEYERSTRASSE 90, 6000 FRANKFURT 1

TELEFON: (069) 75 80 81 - 0

Paginier-Nummer					Projekt-Nummer					Interviewer-Nummer					Nr. Adress.	
1	2	3	4	5	11	12	13	14	15	17	18	19	20	21	23	24
					9	3	K	9	1							

Stichprobe / Point						Arbeitsort PLZ				Datum					
26	27	28	29	30	31	33	34	35	36	38	39	40	41	42	43

Dauer in Minuten			Geschl. Bef.		Alter d. Be.		Q1			Q2			Q3		
45	46	47	49		51	52	54	55	56	58	59	60	62	63	64
			män. 1	weib. 2											

**WIRD VOM INSTITUT AUSGEFOLLT:**

Bundesland		OP	OB	GKZ							
65	66	68	69	71	72	73	74	75	76	77	78

Guten Tag, mein Name ist ..... vom Marktforschungsinstitut BASISRESEARCH in Frankfurt.  
 Wir führen zur Zeit eine Meinungsumfrage über die Lebensbedingungen der Menschen und  
 ihre Meinungen zu aktuellen Problemen und Themen durch.

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage
1. Zunächst einmal eine allgemeine Frage. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Sehen Sie der Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?	eher mit Zuversicht ..... eher mit Befürchtungen ..... unentschieden .....	11- 1 2 3	
2. Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut ..... gut ..... teils gut/teils schlecht ..... eher schlecht ..... schlecht .....	12- 1 2 3 4 5	
3. Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute, oder wird das so bleiben wie bisher?	eher mehr leisten ..... eher weniger leisten ..... wird so bleiben .....	13- 1 2 3	
4. Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?	sehr stark ..... stark ..... etwas ..... kaum ..... überhaupt nicht .....	14- 1 2 3 4 5	
5. Wie groß, glauben Sie, ist der Einfluß der Wähler auf die Politik?  <b>INT.: VORGABEN VORLESEN!</b>	sehr groß ..... eher groß ..... eher gering ..... sehr gering .....	15- 1 2 3 4	

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage
<p>6a. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die größten, politischen Probleme hier in der Bundesrepublik?</p> <p><b>INT.: ALLE ANTWORTEN W Ö R T L I C H U N D U N B E D I N G T I N D E R G E N A N N T E N R E I H E N F O L G E I N U N T E N S T E H E N D E M S C H E M A U N T E R F R . 6 a N O T I E R E N !</b></p> <p>6b. <b>INT.: FALLS MEHR ALS 1 AUFGABE GENANNT, FR. 6b STELLEN, SONST WEITER MIT FR. 6c</b> Und würden Sie mir bitte noch sagen, welches dieser Probleme Sie für das größte halten?</p> <p><b>INT.: IM UNTENSTEHENDEN SCHEMA UNTER FR. 6b ENTSPRECHEND KRINGELN</b></p> <p>6c. Wenn diese Probleme zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollen, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln diese Probleme so, wie Sie persönlich das für richtig halten? Sagen Sie mir das bitte für jedes Problem getrennt. Wie ist das bei ...</p> <p><b>INT.: ALLE BEI FR. 6a GENANNTEN PROBLEME NACHEINANDER VORLESEN UND DIE JEWEILS GENANNTEN PARTEI(EN) IM SCHEMA UNTER FR. 6c EINTRAGEN!</b></p>			
Fr. 6a: Probleme	Fr. 6b das größte Problem	Fr. 6c Parteien	
1. ----- -----	17- 16-  1 18-	19-   20-	
2. ----- -----	22- 21-  1 23-	24-   25-	
3. ----- -----	27- 26-  1 28-	29-   30-	
7. Wie sehr sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik und unserem ganzen politischen System zufrieden? Sind Sie damit: sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	sehr zufrieden .....	31- 1	9
	einigermaßen zufrieden .....	2	
	nicht zufrieden .....	3	
	weiß nicht, verweigert, keine Angabe ..	4	



F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage						
<p><b>INT.: NUR AN BEFRAGTE, DIE IN FR. 9 KEINE PARTEINEIGUNG ÄUSSERN (CODEPUNKT 8-0)!</b></p> <p>14. Viele Leute neigen zwar keiner Partei zu, trotzdem stehen sie einer Partei etwas näher als den anderen. Wie ist das bei Ihnen? Trifft eine der hier aufgeführten Möglichkeiten auf Sie zu?</p> <p><b>INT.: <u>L I S T E 14</u> VORLEGEN!</b></p>	<p><u>ja</u>, und zwar:</p> <p>stehe der SPD näher als anderen Parteien .....</p> <p>stehe der CDU näher als andere Parteien .....</p> <p>stehe der CSU näher als anderen Parteien .....</p> <p>stehe den GRÜNEN näher als anderen Parteien .....</p> <p>stehe der F.D.P. näher als anderen Parteien .....</p> <p>stehe den Republikanern näher als anderen Parteien .....</p> <p>nein, trifft nichts davon zu .....</p>	<p>43-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p>							
<p><b>INT.: <u>L I S T E 15</u> VORLEGEN!</b></p> <p>15. Ich habe hier eine Reihe von Begriffen. Nennen Sie mir bitte jene <b>drei</b> Begriffe, die gefühlsmäßig am besten zu <b>"Staat"</b> passen. Nennen Sie mir bitte nur die Kennziffern der Begriffe auf der Liste.</p> <p><b>INT.: MAXIMAL D R E I NENNUNGEN!</b></p>	<p style="text-align: right;"><u>Kennziffern</u></p> <p>1. Nennung .....</p> <p>2. Nennung .....</p> <p>3. Nennung .....</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> </table>							<p>44/45-</p> <p>46/47-</p> <p>48/49-</p>	
<p><b>INT.: <u>BLAUES KARTENSPIEL MISCHEN UND VORLEGEN!</u></b></p> <p>16. Auf diesen Karten sind vier Meinungen über die wichtigsten Aufgaben des Staates. Legen Sie die Karten bitte so, daß die für Sie wichtigste Aufgabe ganz oben liegt, danach dann die zweit-, dritt wichtigste und die am wenigsten wichtige Aufgabe.</p>	<p><u>Aufgabe</u>                      <u>Rangplatz</u></p> <p>A (Ordnung) .....</p> <p>B (Wirtschaft) .....</p> <p>C (Ungleichheiten) ....</p> <p>D (Sozialer Schutz) ...</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr> </table>					<p>50-</p> <p>51-</p> <p>52-</p> <p>53-</p>			
<p>17. Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?</p>	<p>eher gerecht zu .....</p> <p>eher ungerecht zu .....</p> <p>teils/teils, unentschieden .....</p>	<p>54-</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>							

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
18. Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die eher bevorzugt wird oder die weder benachteiligt noch bevorzugt wird?	die eher benachteiligt wird .....  die eher bevorzugt wird .....  die weder benachteiligt noch bevorzugt wird .....	55- 1  2  -	
19. Und wie wird das zukünftig für Sie sein? Wird sich da Ihre Situation eher verbessern oder eher verschlechtern oder wird sich daran nichts wesentliches ändern?	eher verbessern .....  eher verschlechtern .....  wird sich nichts wesentliches ändern	56- 1  2  3	
20. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an diejenigen Wahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?  <b>INT.: BEI RÜCKFRAGEN: GEMEINT SIND WAHLEN IN DER BUNDESREPUBLIK SEIT 1949; BEI BUNDESTAGSWAHLEN DIE ZWEITSTIMME.</b>	immer dieselbe Partei gewählt .....  im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt .....  habe erst einmal gewählt ..... ----- habe noch nie gewählt ..... ----- weiß nicht .....  verweigert .....  keine Angabe .....	57- 1  2  3 ----- 4 ----- 8  9  0	      21   23     21
21. Wie war das bei der <b>letzten Bundestagswahl im Januar 1987</b> ? Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich? Wenn ja, welche Partei haben Sie gewählt?  <b>INT.: BEI RÜCKFRAGEN, ZWEITSTIMME IST GEMEINT</b>	<u>ja, ich habe gewählt, und zwar:</u>  CDU/CSU .....  SPD .....  F.D.P. ....  GRÜNE .....  sonstige ..... ----- war noch nicht wahlberechtigt .....  nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich .....  weiß nicht mehr .....  verweigert, keine Angabe .....	58-  1  2  3  4  5 ----- 6  7  8  9	      22     23



F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage																								
<p><b>INT.: L I S T E 27 VORLEGEN UND BIS Fr. 27a LIEGENLASSEN!</b></p> <p>27. Manche Gründe fallen einem nicht immer gleich ein! Auf dieser Liste stehen Gründe, die man häufig im Zusammenhang mit den Republikanern hört. Was glauben Sie, sind davon die wichtigsten Gründe, warum in letzter Zeit die Republikaner so viele Stimmen bekommen haben?</p> <p><b>INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</b></p> <hr/> <p>27a. Und was davon ist Ihrer Meinung nach der Hauptgrund? <b>INT.: NUR E I N E NENNUNG!</b></p>																											
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">Fr. 27</th> <th style="text-align: center;">Fr. 27a</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. weil sie die einzigen sind, die an der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent festhalten .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">72- 1</td> <td style="text-align: center;">79- 1</td> </tr> <tr> <td>2. weil sie sich für die Probleme der kleinen Leute wirklich einsetzen .</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">73- 1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>3. weil sie darauf achten, daß die Interessen der Deutschen gewahrt werden .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">74- 1</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>4. weil sie an den traditionellen Werten und Tugenden festhalten .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">75- 1</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>5. weil viele Wähler mit den anderen Parteien unzufrieden sind .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">76- 1</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>6. weil sie sich so entschieden für die Lösung des Ausländerproblems einsetzen .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">77- 1</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td>7. weil eine starke rechte Partei in der Bundesrepublik dringend erforderlich ist .....</td> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;">78- 1</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> </tbody> </table>		Fr. 27	Fr. 27a	1. weil sie die einzigen sind, die an der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent festhalten .....	72- 1	79- 1	2. weil sie sich für die Probleme der kleinen Leute wirklich einsetzen .	73- 1	2	3. weil sie darauf achten, daß die Interessen der Deutschen gewahrt werden .....	74- 1	3	4. weil sie an den traditionellen Werten und Tugenden festhalten .....	75- 1	4	5. weil viele Wähler mit den anderen Parteien unzufrieden sind .....	76- 1	5	6. weil sie sich so entschieden für die Lösung des Ausländerproblems einsetzen .....	77- 1	6	7. weil eine starke rechte Partei in der Bundesrepublik dringend erforderlich ist .....	78- 1	7	80/R	
	Fr. 27	Fr. 27a																									
1. weil sie die einzigen sind, die an der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent festhalten .....	72- 1	79- 1																									
2. weil sie sich für die Probleme der kleinen Leute wirklich einsetzen .	73- 1	2																									
3. weil sie darauf achten, daß die Interessen der Deutschen gewahrt werden .....	74- 1	3																									
4. weil sie an den traditionellen Werten und Tugenden festhalten .....	75- 1	4																									
5. weil viele Wähler mit den anderen Parteien unzufrieden sind .....	76- 1	5																									
6. weil sie sich so entschieden für die Lösung des Ausländerproblems einsetzen .....	77- 1	6																									
7. weil eine starke rechte Partei in der Bundesrepublik dringend erforderlich ist .....	78- 1	7																									

F R A G E

A N T W O R T

Sp.-Code

nächste Frage

28. Wir möchten in unserer Umfrage herausfinden, was den Menschen heute Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Auf dieser Seite stehen Aussagen, die man in letzter Zeit häufiger hört. Kreuzen Sie bitte selbst bei jeder Aussage an, ob Sie darüber sehr besorgt, etwas oder überhaupt nicht besorgt sind.

INT.: FRAGEBOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN!

	sehr besorgt	etwas besorgt	überhaupt nicht besorgt	
1. Daß die traditionellen Werte und Lebensweisen immer mehr verlorengehen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11-
2. Daß durch die vielen bei uns lebenden Ausländer Recht und Ordnung gefährdet werden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12-
3. Daß durch die Umweltverschmutzung unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13-
4. Daß zu viele Menschen unseren Sozialstaat zu Lasten der Übrigen ausnutzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14-
5. Daß die gesellschaftliche Entwicklung immer mehr dazu führt, daß viele Menschen auf der Verliererseite des Lebens stehen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15-
6. Daß die Bundesrepublik durch die Europäische Gemeinschaft nur ausgenutzt wird .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16-
7. Daß es immer schwerer wird, einen Arbeitsplatz zu finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17-
8. Daß durch die vielen Aussiedler und DDR-Flüchtlinge die Wohnungen knapp werden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18-
9. Daß die Parteien im Bundestag immer mehr Reformen beschließen, die den Bürgern keine Erleichterungen, sondern eher Belastungen bringen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19-
10. Daß wir unser soziales System in Zukunft nicht mehr bezahlen können .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20-
11. Daß die Bundesrepublik von den Ostblockländern nur ausgenutzt wird .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21-
12. Daß durch die Politik das Leben für die Menschen immer komplizierter wird .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22-
13. Daß die Bundesrepublik durch zu viele Ausländer überfremdet wird .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23-

NUR FÜR VERCODUNG

1

2

3

F R A G E	A N T W O R T				Sp.-Code	nächste Frage
29. Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor, wie man auf politischem Gebiet aktiv sein kann. Sagen Sie mir bitte anhand der Liste, ob Sie dies oft, manchmal, selten oder nie tun.						
<b>INT.: <u>L I S T E 29</u> VORLEGEN UND AUSSAGEN A - F VORLESEN!</b>						
	oft	manch- mal	selten	nie mal		
A Versuchen, Freunde dazu zu veranlassen, eine bestimmte Partei zu wählen .....	1	2	3	4	24-	
B Mit anderen Bürgern zusammenarbeiten, um Probleme in der Gemeinde zu lösen .....	1	2	3	4	25-	
C Eine politische Versammlung besuchen .....	1	2	3	4	26-	
D Mit Politikern sprechen oder sonst mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern .....	1	2	3	4	27-	
E Zeit für den Wahlkampf einer Partei oder eines Kandidaten aufwenden .....	1	2	3	4	28-	
F Leserbriefe schreiben, um auf bestimmte Dinge in der Politik aufmerksam zu machen .....	1	2	3	4	29-	
<b>INT.: <u>L I S T E 30</u> VORLEGEN!</b>						
30. Ich habe hier noch eine Liste mit anderen Möglichkeiten, wie man sich am politischen Leben beteiligen kann. Sagen Sie mir bitte zu jeder Möglichkeit, ob Sie sich persönlich daran beteiligen oder nicht beteiligen würden!						
	betei- ligen	nicht beteil.	unent- schieden			
A Unterschriften für eine Bürgerinitiative sammeln .....	1	2	3		30-	
B Bestimmte Firmen oder Konsumartikel boykottieren .....	1	2	3		31-	
C An einer Demonstration teilnehmen .....	1	2	3		32-	
D Sich weigern, Steuern zu bezahlen .....	1	2	3		33-	
E Bei einem Streik mitmachen .....	1	2	3		34-	
F Parolen an Mauern sprayen .....	1	2	3		35-	
G Mietshäuser besetzen .....	1	2	3		36-	
H Den Verkehr aufhalten .....	1	2	3		37-	
J In einer Bürgerinitiative mitarbeiten .....	1	2	3		38-	
K Der Polizei Widerstand leisten .....	1	2	3		39-	

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage																																																																																																			
<b>INT.: LISTE 31 VORLEGEN!</b>																																																																																																						
<p>31. In der <b>Bundesrepublik Deutschland</b> gibt es verschiedene Institutionen, wie z.B. Regierung, Gerichte, Polizei und Behörden. Zu diesen kann man unterschiedlich großes Vertrauen haben. - Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, wie groß Ihr persönliches Vertrauen in diese Institutionen ist, die ich Ihnen jetzt vorlese. 1 bedeutet, daß Sie kein Vertrauen dazu haben, 7 bedeutet, daß Sie großes Vertrauen dazu haben. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p><b>INT.: SKALENWERT EINTRAGEN</b></p> <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td style="width:10%; text-align:center;">kein</td> <td colspan="5"></td> <td style="width:10%; text-align:center;">großes</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align:center;"><b>INT.: VORGABEN VORLESEN, PRO ZEILE EINE EINKREISUNG</b></td> <td style="text-align:center;">Vertrauen</td> <td colspan="5"></td> <td style="text-align:center;">Vertrauen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Parteien .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">40-</td> </tr> <tr> <td>Gerichte .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">41-</td> </tr> <tr> <td>Polizei .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">42-</td> </tr> <tr> <td>Behörden und Ämter .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">43-</td> </tr> <tr> <td>Regierungen und Parlamente .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">44-</td> </tr> <tr> <td>Bundeswehr .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">45-</td> </tr> <tr> <td>Kirchen .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">46-</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschaften .....</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">47-</td> </tr> <tr> <td>Medien wie Zeitungen und Fernsehen</td> <td style="text-align:center;">1</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td style="text-align:center;">6</td> <td style="text-align:center;">7</td> <td style="text-align:center;">48-</td> </tr> </table>				kein						großes		<b>INT.: VORGABEN VORLESEN, PRO ZEILE EINE EINKREISUNG</b>	Vertrauen						Vertrauen		Parteien .....	1	2	3	4	5	6	7	40-	Gerichte .....	1	2	3	4	5	6	7	41-	Polizei .....	1	2	3	4	5	6	7	42-	Behörden und Ämter .....	1	2	3	4	5	6	7	43-	Regierungen und Parlamente .....	1	2	3	4	5	6	7	44-	Bundeswehr .....	1	2	3	4	5	6	7	45-	Kirchen .....	1	2	3	4	5	6	7	46-	Gewerkschaften .....	1	2	3	4	5	6	7	47-	Medien wie Zeitungen und Fernsehen	1	2	3	4	5	6	7	48-
	kein						großes																																																																																															
<b>INT.: VORGABEN VORLESEN, PRO ZEILE EINE EINKREISUNG</b>	Vertrauen						Vertrauen																																																																																															
Parteien .....	1	2	3	4	5	6	7	40-																																																																																														
Gerichte .....	1	2	3	4	5	6	7	41-																																																																																														
Polizei .....	1	2	3	4	5	6	7	42-																																																																																														
Behörden und Ämter .....	1	2	3	4	5	6	7	43-																																																																																														
Regierungen und Parlamente .....	1	2	3	4	5	6	7	44-																																																																																														
Bundeswehr .....	1	2	3	4	5	6	7	45-																																																																																														
Kirchen .....	1	2	3	4	5	6	7	46-																																																																																														
Gewerkschaften .....	1	2	3	4	5	6	7	47-																																																																																														
Medien wie Zeitungen und Fernsehen	1	2	3	4	5	6	7	48-																																																																																														
<p>32. Wie oft kommt es vor, daß Sie das Gefühl haben, die Politik versage in entscheidenden Fragen?</p> <p><b>INT.: VORGABEN VORLESEN!</b></p>	<table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:70%;">dauernd .....</td> <td style="width:10%; text-align:center;">1</td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%;"></td> </tr> <tr> <td>oft .....</td> <td style="text-align:center;">2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>manchmal .....</td> <td style="text-align:center;">3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>selten .....</td> <td style="text-align:center;">4</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>nie .....</td> <td style="text-align:center;">5</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			dauernd .....	1			oft .....	2			manchmal .....	3			selten .....	4			nie .....	5			<p>49-</p>																																																																														
dauernd .....	1																																																																																																					
oft .....	2																																																																																																					
manchmal .....	3																																																																																																					
selten .....	4																																																																																																					
nie .....	5																																																																																																					
<b>INT.: LISTE 33 VORLEGEN!</b>																																																																																																						
<p>33. Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen zum politischen Leben in der Bundesrepublik vor. Sagen Sie mir bitte anhand der Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen. +3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, -3 bedeutet, daß sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen. Mit den Werten dazwischen können sie Ihre Meinung abgestuft angeben.</p>	<table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:30%;"></td> <td colspan="5" style="text-align:center;">stimme über-</td> <td colspan="3" style="text-align:center;">stimme voll</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5" style="text-align:center;">haupt nicht</td> <td colspan="3" style="text-align:center;">und ganz zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="5" style="text-align:center;">zu</td> <td colspan="3"></td> </tr> </table>				stimme über-					stimme voll				haupt nicht					und ganz zu				zu																																																																															
	stimme über-					stimme voll																																																																																																
	haupt nicht					und ganz zu																																																																																																
	zu																																																																																																					
<p>A Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut.</p>	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	50-																																																																																														
<p>B Die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt.</p>	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	51-																																																																																														
<b>Nur für Vercodung:</b>																																																																																																						
	1	2	3	4	5	6	7																																																																																															
<b>FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE</b>																																																																																																						

F R A G E	A N T W O R T							Sp.-Code	nächste Frage
Fortsetzung Fr. 33	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	
C Die Abgeordneten im Parlament verlieren ziemlich schnell den Kontakt mit dem Volk.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	52-	
D Neben dem Wählen gibt es keinen anderen Weg, um Einfluß darauf zu nehmen, was die Regierung tut.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	53-	
E Den Politikern fehlt der Mut, zu sagen, wo Opfer gebracht werden müssen.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	54-	
F Manchmal ist die Politik so kompliziert, daß Leute wie ich kaum noch verstehen können, was vorgeht.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	55-	
G Die Parteien haben es immer noch geschafft, das Richtige in der Politik zu tun.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	56-	
H Es genügt, wenn man regelmäßig zur Wahl geht; mehr braucht man eigentlich in einer Demokratie nicht zu tun.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	57-	
J Es gibt im Grunde keine echten Unterschiede zwischen den Parteien.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	58-	
K Die Politiker kümmern sich zu viel darum, ihre Macht zu erhalten, anstatt sich über die wirklichen Bedürfnisse der Bevölkerung Gedanken zu machen.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	59-	
L Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	60-	
M Die Parteien bieten keine Zukunftsorientierung mehr.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	61-	
N Die Parteien vertreten die Bundesbürger insgesamt recht gut.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	62-	
O Es ist gut, daß inzwischen so viele Parteien bei Wahlen kandidieren.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	63-	
P Letztlich hält keine Partei die Versprechen, die sie den Bürgern macht.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	64-	
Q Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	65-	
R Für die wirklich wichtigen Dinge tritt keine Partei ein.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	66-	
S Unsere großen Parteien sind nicht mehr fähig, die zahlreichen Probleme unserer Gesellschaft zu lösen.	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	67-	
Nur für Vercodung:	1	2	3	4	5	6	7		

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<p><b>INT.: LISTE 34 VORLEGEN!</b></p> <p>34. Ich habe hier verschiedene Meinungen zu Demokratie und Diktatur. Welcher dieser Ansichten stimmen Sie zu?</p>	<p>A Die Demokratie ist auf jeden Fall besser als eine Diktatur .....</p> <p>B Unter bestimmten Umständen kann eine Diktatur besser sein als eine Demokratie .....</p> <p>C Für Leute wie mich ist es ganz egal, ob sie in einer Demokratie oder in einer Diktatur leben .....</p>	<p>68- 1  2  3</p>	
<p><b>INT.: LISTE 35 VORLEGEN!</b></p> <p>35. Auf dieser Liste hier habe ich drei Aussagen darüber, wie die Rolle der Bundesrepublik in der Welt aussehen könnte. Welcher Aussage würden Sie am ehesten zustimmen: A, B oder C?</p>	<p>A als Partner der USA eng mit den Amerikanern ...</p> <p>B zwar Partner bleiben, aber unabhängigere Politik ...</p> <p>C eine ganz unabhängige Politik ...</p>	<p>69- 1 2 3</p>	
<p><b>INT.: GELBES EINLEGEBLATT ZU FR. 36 ÜBERGEBEN!</b></p> <p>36. Nun habe ich noch eine Frage zum Thema Friedenssicherung. Auf diesem Blatt befinden sich zwei gegensätzliche Meinungen. Bitte kreuzen Sie einmal selbst an, welcher dieser Meinungen Sie sich persönlich am ehesten anschließen würden.</p> <p>Je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto mehr sind Sie persönlich dafür, den Frieden durch ein starkes westliches Verteidigungsbündnis, wie die Nato, zu sichern. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach rechts gehen, desto mehr vertreten Sie dagegen den Standpunkt, daß der Frieden besser durch den Austritt aus der Nato und ein neutrales und abgerüstetes Westeuropa gewährleistet wird.</p> <p><b>INT.: LAUFENDE NR. DER ADRESSENLISTE EINTRAGEN. BLATT DANACH HIER EINLEGEN!</b></p>		<p>70-</p>	
		<p>71-80/R</p>	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage																																																																																											
<p>37. Nun möchte ich nochmals auf die Parteien hier in der Bundesrepublik zurückkommen.</p> <p><b>INT.: LISTE 37 VORLEGEN!</b></p> <p>Wie denken Sie heute über die Parteien, die ich Ihnen im folgenden vorlese? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala: -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten, +5 heißt, daß Sie sehr viel von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p> <p><b>INT.: PARTEIEN EINZELN VORLESEN!</b></p> <p>Wie denken Sie über die ... <b>INT.: SKALENWERTE FÜR DIE EINZELNEN PARTEIEN EINKREISEN</b></p> <table border="1" data-bbox="172 562 1324 1227"> <tr> <td>CDU</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>11/12-</td> </tr> <tr> <td>CSU</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>13/14-</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>15/16-</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>17/18-</td> </tr> <tr> <td>DIE GRÜNEN</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>19/20-</td> </tr> <tr> <td>DIE REPUBLIKANER</td> <td>- 5</td> <td>- 4</td> <td>- 3</td> <td>- 2</td> <td>- 1</td> <td>0</td> <td>+ 1</td> <td>+ 2</td> <td>+ 3</td> <td>+ 4</td> <td>+ 5</td> <td>21/22-</td> </tr> <tr> <td><b>Nur für Auswertung</b></td> <td>01</td> <td>02</td> <td>03</td> <td>04</td> <td>05</td> <td>06</td> <td>07</td> <td>08</td> <td>09</td> <td>10</td> <td>11</td> <td></td> </tr> </table>	CDU	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	11/12-	CSU	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	13/14-	SPD	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	15/16-	F.D.P.	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	17/18-	DIE GRÜNEN	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	19/20-	DIE REPUBLIKANER	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	21/22-	<b>Nur für Auswertung</b>	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11				
CDU	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	11/12-																																																																																		
CSU	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	13/14-																																																																																		
SPD	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	15/16-																																																																																		
F.D.P.	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	17/18-																																																																																		
DIE GRÜNEN	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	19/20-																																																																																		
DIE REPUBLIKANER	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	21/22-																																																																																		
<b>Nur für Auswertung</b>	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11																																																																																			
<p>38. Wie stolz sind Sie darauf, Deutsche(r) zu sein? Würden Sie sagen:</p> <p><b>INT.: VORGABEN VORLESEN!</b></p>	<p>sehr stolz .....</p> <p>ziemlich stolz .....</p> <p>nicht sehr stolz oder .....</p> <p>überhaupt nicht stolz .....</p>	<p>23- 1 2 3 4</p>																																																																																												
<p>39. Was meinen Sie, sollten wir Deutschen mehr Nationalstolz zeigen als bisher, genausoviel oder eher weniger Nationalstolz als bisher?</p>	<p>eher mehr Nationalstolz .....</p> <p>genausoviel Nationalstolz .....</p> <p>eher weniger Nationalstolz .....</p>	<p>24- 1 2 3</p>																																																																																												
<p>40. Was glauben Sie: sind die Deutschen im Ausland eher beliebt, eher unbeliebt - oder weder beliebt noch unbeliebt?</p>	<p>eher beliebt .....</p> <p>eher unbeliebt .....</p> <p>weder/noch .....</p>	<p>25- 1 2 3</p>																																																																																												

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage																							
<p><b>INT.: LISTE 41 VORLEGEN!</b></p> <p>41. Kürzlich haben sich zwei Politiker folgendermaßen zur Frage der Deutschen Wiedervereinigung geäußert. Welchem Politiker würden Sie eher zustimmen: dem ersten oder dem zweiten?</p>	<p>1.: Deutsche Frage ist nicht mehr offen. keine Wiedervereinigung .....</p> <p>2.: Wiedervereinigung muß das Ziel unserer Politik bleiben .....</p>	<p>26-</p> <p>1</p> <p>2</p>																								
<p><b>INT.: ROTES KARTENSPIEL MISCHEN UND ÜBERGEBEN</b></p> <p>42. Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben; das zweitwichtigste darunter usw.. An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.</p> <p><b>INT.: RANGREIHE LEGEN LASSEN UND RANGPLATZZIFFERN EINTRAGEN</b></p> <table border="1" data-bbox="225 875 1230 1061"> <thead> <tr> <th>A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th>D</th> <th>E</th> <th>F</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-----</td> <td>-----</td> <td>-----</td> <td>-----</td> <td>-----</td> <td>-----</td> </tr> </tbody> </table> <p>27-                  28-                  29-                  30-                  31-                  32-</p>				A	B	C	D	E	F	-----	-----	-----	-----	-----	-----											
A	B	C	D	E	F																					
-----	-----	-----	-----	-----	-----																					
<p>43. Man spricht in der Politik immer wieder von RECHTS und LINKS. Wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?</p> <p><b>INT.: FRAGEBOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN; DARAUf ACHTEN, DASS INNERHALB EINES KÄSTCHENS ANGEKREUZT WIRD.</b></p> <p>LINKS <table border="1" data-bbox="288 1532 1142 1599" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table> RECHTS</p> <p style="text-align: center;"><b>NUR FÜR AUSWERTUNG</b></p> <table border="1" data-bbox="288 1787 1142 1865" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td> </tr> </table>																01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11																

F R A G E	A N T W O R T				Sp.-Code	nächste Frage
<b>INT.: LISTE 44 VORLEGEN!</b>						
44. Im folgenden lese ich Ihnen gleich einige Begriffe vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen, ob - alles in allem gesehen - hierauf <b>in der Bundesrepublik</b> zu viel Wert, in gerade richtigem Maße oder zu wenig Wert gelegt wird.						
<b>INT.: VORLESEN!</b>	zu viel Wert	in gerade richtigem Maße	zu wenig Wert	weiß nicht		
Freundschaft	1	2	3	8	35-	
Fleiß	1	2	3	8	36-	
Achtung vor der Ehe	1	2	3	8	37-	
Freizeit	1	2	3	8	38-	
Recht und Ordnung	1	2	3	8	39-	
Pflichtbewußtsein	1	2	3	8	40-	
Zärtlichkeit	1	2	3	8	41-	
Wohlstand	1	2	3	8	42-	
persönliche Freiheit	1	2	3	8	43-	
Altersversorgung	1	2	3	8	44-	
Moral	1	2	3	8	45-	
politische Mitbestimmung	1	2	3	8	46-	
persönliches Eigentum	1	2	3	8	47-	
soziale Gerechtigkeit	1	2	3	8	48-	
Chancengleichheit	1	2	3	8	49-	
Selbstverwirklichung	1	2	3	8	50-	
Kinder	1	2	3	8	51-	
Solidarität	1	2	3	8	52-	
Gleichberechtigung der Frau	1	2	3	8	53-	
Bildung	1	2	3	8	54-	
Familie	1	2	3	8	55-	
Gleichheit vor dem Gesetz	1	2	3	8	56-	
Dienst für die Allgemeinheit	1	2	3	8	57-	
Toleranz	1	2	3	8	58-	
Verantwortung für andere	1	2	3	8	59-	
Nationalbewußtsein	1	2	3	8	60-	

FRAGE	ANTWORT				Sp.-Code	nächste Frage							
45. Wenn Sie heute an die Zeit des Dritten Reiches denken, was würden Sie sagen: Hatte der Nationalsozialismus im ganzen gesehen nur schlechte Seiten, mehr schlechte Seiten, gute und schlechte Seiten oder mehr gute Seiten?	nur schlechte Seiten .....				61-1								
	mehr schlechte Seiten .....				2								
	gute und schlechte Seiten .....				3								
	mehr gute Seiten .....				4								
<b>INT.: LISTE 46 VORLEGEN!</b>													
46. Nun möchten wir gerne wissen, wie Sie persönlich zu den einzelnen Aufgaben hier auf dieser Liste stehen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aufgabe, wie wichtig diese für Sie persönlich ist: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?													
<b>INT.: PRO AUFGABE NUR EINE ANGABE KRINGELN</b>													
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">sehr wichtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">wichtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">weniger wichtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">un- wichtig</th> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> </table>								sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig		
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig									
A die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	4	3	2	1	62-								
B die Preise stabil halten	4	3	2	1	63-								
C den Frieden sichern	4	3	2	1	64-								
D die Renten sichern	4	3	2	1	65-								
E die Arbeitsplätze sichern	4	3	2	1	66-								
F das Bündnis mit den USA stärken	4	3	2	1	67-								
G die Sozialleistungen verbessern	4	3	2	1	68-								
H eine stabile Wirtschaftslage sichern	4	3	2	1	69-								
I alles dafür tun, daß die DDR-Flüchtlinge und die deutschen Aussiedler sich bei uns wohlfühlen	4	3	2	1	70-								
K die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion verstärken	4	3	2	1	71-								
L mehr für die berufliche Gleichstellung der Frau tun	4	3	2	1	72-								
M für den Umweltschutz sorgen	4	3	2	1	73-								
N die Reformen im Ostblock finanziell unterstützen	4	3	2	1	74-								
O den Zuzug von Ausländern einschränken	4	3	2	1	75-								
P den Wohnungsbau fördern	4	3	2	1	76-								
Q die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben	4	3	2	1	77-								
					78-80/R								

F R A G E	A N T W O R T								Sp.-Code	nächste Frage
<p>47. Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeit der Parteien haben, diese Probleme zu lösen.                      Ich lese Ihnen die Aufgaben noch einmal vor - sagen Sie mir bitte noch zu jeder Aufgabe, welcher Partei Sie am ehesten die Lösung des Problems zutrauen.</p> <p><b>INT.: PARTEIEN NICHT VORGEBEN, OFFEN NENNEN LASSEN - ES KÖNNEN FÜR JEDE AUFGABE AUCH MEHRERE PARTEIEN GENANNT WERDEN.</b></p>										
traue die Lösung am ehesten zu:										
<b>AUFGABEN EINZELN VORLESEN!</b>	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Republi- kaner	andere Par- teien	allen Par- teien	keiner Partei		
A die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	11- 1	12- 1	13- 1	14- 1	15- 1	16- 1	2	3		
B die Preise stabil halten	17- 1	18- 1	19- 1	20- 1	21- 1	22- 1	2	3		
C den Frieden sichern	23- 1	24- 1	25- 1	26- 1	27- 1	28- 1	2	3		
D die Renten sichern	29- 1	30- 1	31- 1	32- 1	33- 1	34- 1	2	3		
E die Arbeitsplätze sichern	35- 1	36- 1	37- 1	38- 1	39- 1	40- 1	2	3		
F das Bündnis mit den USA stärken	41- 1	42- 1	43- 1	44- 1	45- 1	46- 1	2	3		
G die Sozialleistungen verbessern	47- 1	48- 1	49- 1	50- 1	51- 1	52- 1	2	3		
H eine stabile Wirtschaftslage sichern	53- 1	54- 1	55- 1	56- 1	57- 1	58- 1	2	3		
I alles dafür tun, daß die DDR-Flüchtlinge und die deutschen Aus-siedler sich bei uns wohlfühlen	59- 1	60- 1	61- 1	62- 1	63- 1	64- 1	2	3		
K die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion verstärken	65- 1	66- 1	67- 1	68- 1	69- 1	70- 1	2	3		
L mehr für die berufliche Gleichstellung der Frau tun	71- 1	72- 1	73- 1	74- 1	75- 1	76- 1	2	3	77-80/R	
M für den Umweltschutz sorgen	11- 1	12- 1	13- 1	14- 1	15- 1	16- 1	2	3		
N die Reformen im Ostblock finanziell unterstützen	17- 1	18- 1	19- 1	20- 1	21- 1	22- 1	2	3		
O den Zuzug von Ausländern einschränken	23- 1	24- 1	25- 1	26- 1	27- 1	28- 1	2	3		
P den Wohnungsbau fördern	29- 1	30- 1	31- 1	32- 1	33- 1	34- 1	2	3		
Q die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben	35- 1	36- 1	37- 1	38- 1	39- 1	40- 1	2	3		

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage																				
48. Gibt es nach Ihrer Meinung in der Bundesrepublik ...  <b>INT.: VORLESEN!</b>	zu viele Ausländer? .....  Ausländer in richtiger Anzahl oder ....  können ruhig noch mehr in die Bundesrepublik kommen? .....	41-  1  2  3																					
49. Was ist Ihrer Meinung nach die zutreffende Bezeichnung für die Ausländer, die hier in der Bundesrepublik leben: sind es Gäste oder sind es Mitbürger oder sind es Fremde?	Gäste .....  Mitbürger .....  Fremde .....  Sonstiges, und zwar:  -----	42-  1  2  3  4																					
50. In letzter Zeit strömen viele Menschen in die Bundesrepublik. Dabei muß zwischen 4 Gruppen unterschieden werden: den DDR-Flüchtlingen und Übersiedlern aus der DDR, den deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten, den Gastarbeitern und den Asylsuchenden. Was sollte die Regierung in Bonn tun? Sollten diese Menschen in Zukunft weiterhin aufgenommen werden oder sollten stärkere Beschränkungen eingeführt werden als bisher? Sagen Sie mir bitte für jede dieser Gruppen getrennt. Wie ist das bei.....	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>sollten aufgenommen werden</u></th> <th style="text-align: center;"><u>stärkere Beschränkungen einführen</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... DDR-Flüchtlingen und Übersiedlern aus der DDR</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>... deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>... Gastarbeitern</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>... Asylsuchenden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </tbody> </table>		<u>sollten aufgenommen werden</u>	<u>stärkere Beschränkungen einführen</u>	... DDR-Flüchtlingen und Übersiedlern aus der DDR	1	2	... deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten	1	2	... Gastarbeitern	1	2	... Asylsuchenden	1	2	43-  44-  45-  46-						
	<u>sollten aufgenommen werden</u>	<u>stärkere Beschränkungen einführen</u>																					
... DDR-Flüchtlingen und Übersiedlern aus der DDR	1	2																					
... deutschstämmigen Aussiedlern aus den Ostblockstaaten	1	2																					
... Gastarbeitern	1	2																					
... Asylsuchenden	1	2																					
<b>INT.: LISTE 51 VORLEGEN!</b>  51. Inwieweit stellen diese Gruppen für die Bundesrepublik Ihrer Meinung nach eine Belastung dar? Sagen Sie mir das bitte anhand dieser Liste.	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>große Belastung</u></th> <th style="text-align: center;"><u>weniger große Belastung</u></th> <th style="text-align: center;"><u>überhaupt keine Belastung</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>DDR-Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>deutschstämmige Aussiedler aus den Ostblockstaaten</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Gastarbeiter</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Asylsuchende</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> </tbody> </table>		<u>große Belastung</u>	<u>weniger große Belastung</u>	<u>überhaupt keine Belastung</u>	DDR-Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR	1	2	3	deutschstämmige Aussiedler aus den Ostblockstaaten	1	2	3	Gastarbeiter	1	2	3	Asylsuchende	1	2	3	47-  48-  49-  50-	
	<u>große Belastung</u>	<u>weniger große Belastung</u>	<u>überhaupt keine Belastung</u>																				
DDR-Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR	1	2	3																				
deutschstämmige Aussiedler aus den Ostblockstaaten	1	2	3																				
Gastarbeiter	1	2	3																				
Asylsuchende	1	2	3																				

**F R A G E**

**A N T W O R T**

Sp.-Code

nächste Frage

**INT.: LISTE 52 VORLEGEN!**

52. Ich lese Ihnen gleich einige Meinungen vor, mit denen manche Leute übereinstimmen, die von anderen aber abgelehnt werden. Was ist Ihre Meinung? Sagen Sie mir das bitte anhand der folgenden Skala.  
+ 3 bedeutet, daß Sie der Meinung voll und ganz zustimmen, - 3 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt nicht zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.

**INT.: VORLESEN!**

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
voll u.  
ganz zu

A Die Bonner Politiker betreiben den Ausverkauf der deutschen Interessen	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	51-
B Wir sollten darauf achten, daß wir das Deutsche rein erhalten und Völkervermischung verringern	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	52-
C Wir sollten eine Führerpersönlichkeit haben, die Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	53-
D Wir sollten unter unsere Vergangenheit einen Schlußstrich ziehen	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	54-
E Wir Deutsche treten im Ausland viel zu bescheiden auf	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	55-
F Die nationalen Kräfte werden heute in der Bundesrepublik unterdrückt	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	56-
G Wenn im Ausland über die Schuld der Deutschen in der Vergangenheit geredet wird, spricht daraus oft der Neid auf die Tüchtigkeit und den Wohlstand der Deutschen	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	57-
H Wir sollten wieder eine einzige starke Partei haben, die wirklich die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	58-
I In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgeprägt werden müssen	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	59-

Nur für Verocoding:

1 2 3 4 5 6 7

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<b>STATISTIK</b>			
<b>INT.: OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN:</b>			
S1. Gespräch wird geführt mit:	Mann ..... Frau .....	11- 1 2	
S2. Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte zu nächst sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?	Geburtsjahr: _____	12/13-	
S3. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	evangelisch .....	14- 1	S4
	katholisch .....	2	
	anderer .....	3	
	keiner .....	4	S5
	verweigert .....	5	
<b>INT.: <u>L I S T E</u> S4 VORLEGEN!</b>			
S4. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	mehrmals in der Woche .....	15- 1	
	einmal in der Woche .....	2	
	mindestens einmal im Monat .....	3	
	mehrmals im Jahr .....	4	
	einmal im Jahr .....	5	
	seltener als einmal im Jahr .....	6	
	nie .....	7	
S5. Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich - fühlen Sie sich der Kirche: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>fühle mich der Kirche:</u>	16-	
	stark verbunden .....	1	
	etwas verbunden .....	2	
	überhaupt nicht verbunden .....	3	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage
<p><b>INT.: LISTE S6 VORLEGEN!</b></p> <p>S6. Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.</p> <p><b>INT.: NUR HÖCHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN!</b></p>	<p>Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> abgeschlossene Lehre ... .. 1</p> <p>Volks-/Hauptschule <u>mit</u> abgeschlossener Lehre ... .. 2</p> <p>Mittlere Reife ... .. 3</p> <p>Abitur, Fachhochschulreife ... .. 4</p> <p>Studium an Hochschule oder Fachhochschule ... .. 5</p> <p>Keinen Schulabschluß ... .. 6</p>	<p>17-</p>	
<p><b>INT.: LISTE S7 VORLEGEN!</b></p> <p>S7. Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?</p>	<p>Ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat (nicht Lehre) ... .. 1</p> <p>Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) ... .. 2</p> <p>In Berufsausbildung, Lehre ... .. 3</p> <p>-----</p> <p>Zur Zeit arbeitslos ... .. 4</p> <p>Rentner, Pensionär ... .. 5</p> <p>Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig ... .. 6</p> <p>Schulausbildung, Hochschule ... .. 7</p> <p>Militär-Pflichtdienst ... .. 8</p> <p>Zivildienst ... .. 9</p>	<p>18-</p>	<p><b>S9</b></p> <p><b>S8</b></p>
<p>S8. Waren Sie früher berufstätig?</p>	<p>Ja ... .. 1</p> <p>-----</p> <p>Nein ... .. 2</p>	<p>19-</p>	<p><b>S9</b></p> <p><b>S12</b></p>
<p>S9. Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre gegenwärtige bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, auf Ihre zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit. Zunächst:</p> <p>Sind Sie (INT.: <b>ENTSPRECHEND UMFORMULIEREN</b> → Waren Sie) im öffentlichen Dienst tätig?</p>	<p>Ja, öffentlicher Dienst ... .. 1</p> <p>-----</p> <p>Nein ... .. 2</p>	<p>20-</p>	<p><b>S10</b></p> <p><b>S11</b></p>
<p>S10. Sind Sie im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?</p>	<p>Arbeiter ... .. 1</p> <p>Angestellter ... .. 2</p> <p>Beamter ... .. 3</p>	<p>21-</p>	

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage																							
<p><b>INT.: LISTE S11 VORLEGEN!</b></p> <p>S11. Welcher dieser Berufsgruppen gehören Sie (gehörten Sie zuletzt) an?</p>	<p><b>KENNZIFFER NOTIEREN!</b></p> <table border="1" style="width: 100px; height: 30px; margin: 10px auto;"> <tr> <td style="width: 50px;"></td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> </table>			22/23-																						
<p><b>INT.: LISTE S12 VORLEGEN!</b></p> <p>S12. Welchen Familienstand haben Sie: Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p>	<p><b>Lebe mit Partner zusammen</b></p> <p>verheiratet/Ehepartner ..... 01</p> <p>bin ledig/Partner ..... 02</p> <p>getrennt lebend/neuer Partner .... 03</p> <p>geschieden/Partner ..... 04</p> <p>verwitwet/Partner ..... 05</p> <p><b>Lebe nicht mit Partner zusammen</b></p> <p>bin ledig ..... 12</p> <p>getrennt lebend ..... 13</p> <p>geschieden ..... 14</p> <p>verwitwet ..... 15</p> <p>verweigert, keine Angabe ..... 99</p>	24/25-																								
<p>S12a. Sind Sie persönlich in einem Verein, einer Bürgerinitiative, Partei oder einer Berufsvereinigung? Und falls ja, haben Sie da ein Amt?</p> <p><b>INT.: VORGABEN VORLESEN!</b></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">ja:</th> <th style="text-align: center;">Mitglied</th> <th style="text-align: center;">Amt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verein</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Bürgerinitiative</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Partei</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Berufsvereinigung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="border-top: 1px dashed black;">nein, nirgends Mitglied .....</td> </tr> </tbody> </table>	ja:	Mitglied	Amt	Verein	1	2	Bürgerinitiative	1	2	Partei	1	2	Berufsvereinigung	1	2	nein, nirgends Mitglied .....			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">26/27-</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">28/29-</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">30/31-</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">32/33-</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> </table>	26/27-	28/29-	30/31-	32/33-	7	
ja:	Mitglied	Amt																								
Verein	1	2																								
Bürgerinitiative	1	2																								
Partei	1	2																								
Berufsvereinigung	1	2																								
nein, nirgends Mitglied .....																										
26/27-																										
28/29-																										
30/31-																										
32/33-																										
7																										
<p>S13. Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate von Arbeitslosigkeit oder von Kurzarbeit betroffen sein könnte?</p> <p><b>INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!</b></p>	<p>Ja, Arbeitslosigkeit ..... 1</p> <p>Ja, Kurzarbeit ..... 1</p> <p>Nein ..... 2</p>	34- 35-																								
<p>S14. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu: der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?</p>	<p>Arbeiterschicht ..... 1</p> <p>Mittelschicht ..... 2</p> <p>Oberschicht ..... 3</p>	36-																								

FRAGE	ANTWORT	Sp.-Code	nächste Frage
S15. Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil ..... Durchschnitt ..... oberer Teil .....	3/1 2 3	
S16. Sind Sie selbst hier in diesem Haushalt der Haushaltsvorstand?  INT.: BEI RÜCKFRAGEN ---> HAUSHALTSVORSTAND = HAUPTVERDIENER	Ja, selbst Haushaltsvorstand ..... ----- <u>Nein</u> Haushaltsvorstand ist (Ehe-) Partner(in) ..... Haushaltsvorstand ist Vater ..... Haushaltsvorstand ist Mutter ..... Haushaltsvorstand ist andere Person ..	38- 1 ----- 2 3 4 5	S23 ----- S17
INT.: NOCHMAL S <u>L I S T E</u> S6 VORLEGEN!  S17. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß der Haushaltsvorstand hat.  INT.: NUR HÖCHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN!	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> abgeschlossene Lehre ..... Volks-/Hauptschule <u>mit</u> abgeschlossener Lehre ..... Mittlere Reife ..... Abitur, Fachhochschulreife ..... Studium an Hochschule oder Fachhochschule ..... Keinen Schulabschluß .....	39- 1 2 3 4 5 6	
INT.: <u>L I S T E</u> S7 VORLEGEN!  S18. Ist der Haushaltsvorstand berufstätig, was von dieser Liste trifft auf ihn zu?	Ganztags berufstätig, auch mitnelfend, Berufssoldat (nicht Lehre) ..... Halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) ..... In Berufsausbildung, Lehre ..... ----- Zur Zeit arbeitslos ..... Rentner, Pensionär ..... Hausfrau/-mann, nicht (mehr) berufstätig ..... Schulausbildung, Hochschule ..... Militär-Pflichtdienst ..... Zivildienst .....	40- 1 2 3 ----- 4 5 6 7 8 9	S20 ----- S19

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage				
S19. War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	Ja ..... ----- Nein .....	41- 1 ----- 2	S20 ----- S23				
S20. Die nächsten Fragen beziehen sich auf die gegenwärtige bzw. sofern der Haushaltsvorstand nicht mehr berufstätig ist, auf seine zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit. Zunächst: Ist der Haushaltsvorstand (INT.: ENTSPRECHEND UMFORMULIEREN → war der ...) im öffentlichen Dienst tätig?	Ja, öffentlicher Dienst ..... ----- Nein .....	42- 1 ----- 2	S21 ----- S22				
S21. Ist der Haushaltsvorstand im Arbeiter-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis tätig (tätig gewesen)?	Arbeiter ..... Angestellter ..... Beamter .....	43- 1  2  3					
<p><b>INT.: L I S T E S11 VORLEGEN!</b></p> <p>S22. Welcher dieser Berufsgruppen gehört der Haushaltsvorstand an/bzw. gehörte er zuletzt an?</p>	<p><b>KENNZIFFER NOTIEREN</b></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>			44/45-			
S23. Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, selbst ..... Ja, selbst und jemand anderes ..... Ja, nur jemand anderes ..... Nein, niemand .....	46- 1 2 3 4					
S24. Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist es bei Ihnen persönlich? Fühlen Sie sich den Gewerkschaften: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<p><u>Bin den Gewerkschaften:</u></p> stark verbunden ..... etwas verbunden ..... überhaupt nicht verbunden .....	47-  1 2 3					
S25. Sind Sie deutscher Aussiedler oder Übersiedler bzw. Flüchtling aus der DDR?	ja ..... ----- nein ..... verweigert, keine Angabe .....	48- 1 ----- 2  3	S26 ----- S27				
S26. Wann, d.h. in welchem Jahr sind Sie in die Bundesrepublik gekommen?	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1	9			49/50-	
1	9						

F R A G E	A N T W O R T	Sp.-Code	nächste Frage																									
<p>S27. Wieviele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?</p>	<p>1 Person .....</p> <p>2 Personen .....</p> <p>3 Personen .....</p> <p>4 Personen .....</p> <p>5 Personen und mehr .....</p>	<p>51- 1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p>																										
<p><b>INT.: L I S T E S28 VORLEGEN!</b></p>																												
<p>S28. Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts <u>insgesamt</u> ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung in Ihrem Haushalt verbleibt. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.</p>	<table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">L</td> <td style="padding: 2px 5px;">T</td> <td style="padding: 2px 5px;">A</td> <td style="padding: 2px 5px;">V</td> <td style="padding: 2px 5px;">G</td> <td style="padding: 2px 5px;">Z</td> <td style="padding: 2px 5px;">S</td> <td style="padding: 2px 5px;">J</td> <td style="padding: 2px 5px;">M</td> <td style="padding: 2px 5px;">P</td> <td style="padding: 2px 5px;">X</td> <td style="padding: 2px 5px;">B</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">01</td> <td style="padding: 2px 5px;">02</td> <td style="padding: 2px 5px;">03</td> <td style="padding: 2px 5px;">04</td> <td style="padding: 2px 5px;">05</td> <td style="padding: 2px 5px;">06</td> <td style="padding: 2px 5px;">07</td> <td style="padding: 2px 5px;">08</td> <td style="padding: 2px 5px;">09</td> <td style="padding: 2px 5px;">10</td> <td style="padding: 2px 5px;">11</td> <td style="padding: 2px 5px;">12</td> </tr> </table>		L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	<p>52/53-</p>	
L	T	A	V	G	Z	S	J	M	P	X	B																	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																	
<p>S29. Haben Sie hier im Haushalt Telefon?</p>	<p>Ja .....</p> <p>Nein .....</p>	<p>54-</p> <p>1</p> <p>2</p>																										
<p>S30. Wieviele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier im Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die z.B. wegen Krankheit oder Urlaub z.Z. nicht da sind, die aber zum Haushalt hier gehören.</p>	<p><u>Insgesamt</u></p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></td> <td style="padding-left: 10px;">Personen im Haushalt</td> </tr> </table>			Personen im Haushalt	<p>55/56-</p>																							
		Personen im Haushalt																										
<p>S31. Und wieviele Personen Ihres Haushaltes, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute wahlberechtigt sein?</p>	<p><u>Insgesamt</u></p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: inline-block;"></td> <td style="padding-left: 10px;">Personen ab 18 Jahre im Haushalt</td> </tr> </table>			Personen ab 18 Jahre im Haushalt	<p>57/58-</p>																							
		Personen ab 18 Jahre im Haushalt																										
<p>Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:</p>																												
PLZ	ARBEITSORT	DATUM	UNTERSCHRIFT DES INTERVIEWERS																									

# Stimmzettel

(Bundestagswahl)

## Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl  
eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)



hier 1 Stimme

für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der <b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>Grünen</b>	Die Grünen	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>Republikaner</b>	Die Republikaner	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT der <b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
8	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
9	KANDIDAT der <b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	<input type="radio"/>
10	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	Die Grünen	4
<input type="radio"/>	<b>Die Republikaner</b>		5
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	<b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	7
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	8
<input type="radio"/>	<b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	9
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		10

# Stimmzettel

(Bundestagswahl)

## Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl

eines Wahlkreisabgeordneten  
(Erststimme)



hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)  
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der <b>CSU</b>	Christlich Soziale Union	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der <b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der <b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der <b>Grünen</b>	Die Grünen	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der <b>Republikaner</b>	Die Republikaner	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der <b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT der <b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	<input type="radio"/>
8	KANDIDAT der <b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
9	KANDIDAT der <b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	<input type="radio"/>
10	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>CSU</b>	Christlich Soziale Union	1
<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	Die Grünen	4
<input type="radio"/>	<b>Die Republikaner</b>		5
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	National- demokratische Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	<b>DVU</b>	Deutsche Volksunion	7
<input type="radio"/>	<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	8
<input type="radio"/>	<b>ÖDP</b>	Ökologisch- Demokratische Partei	9
<input type="radio"/>	<b>eine andere PARTEI</b>		10

LISTE 14  
(zu Fr. 14)

- o stehe der S P D näher als anderen Parteien
- o stehe der C D U näher als anderen Parteien
- o stehe der C S U näher als anderen Parteien
- o stehe den GRÜNEN näher als anderen Parteien
- o stehe der F.D.P. näher als anderen Parteien
- o stehe den REPUBLIKANERN näher als anderen Parteien

L I S T E 15  
(zu Fr. 15)

- 01 soziale Sicherheit
- 02 Bürokratie
- 03 Steuerbelastung
- 04 Gleichmacherei
- 05 persönlicher Schutz
- 06 Untertan
- 07 Gerechtigkeit
- 08 Verfassung
- 09 Anonymität
- 10 Wirtschaftslenkung
- 11 Freiheit
- 12 Bevormundung
- 13 Ordnung

L I S T E 27/27a  
(zu Fr. 27/27a)

1. ... weil sie die einzigen sind, die an der Wiedervereinigung Deutschlands konsequent festhalten
2. ... weil sie sich für die Probleme der kleinen Leute wirklich einsetzen
3. ... weil sie darauf achten, daß die Interessen der Deutschen gewahrt werden
4. ... weil sie an den traditionellen Werten und Tugenden festhalten
5. ... weil viele Wähler mit den anderen Parteien unzufrieden sind
6. ... weil sie sich so entschieden für die Lösung des Ausländerproblems einsetzen
7. ... weil eine starke rechte Partei in der Bundesrepublik dringend erforderlich ist

LISTE 29  
(zu Fr. 29)

Das tue ich ...

... oft

... manchmal

... selten

... nie

LISTE 30  
(zu Fr. 30)

Daran würde ich mich ...

- beteiligen
- nicht beteiligen

- A. Unterschriften für eine Bürgerinitiative sammeln
- B. Bestimmte Firmen oder Konsumartikel boykottieren
- C. An einer Demonstration teilnehmen
- D. Sich weigern, Steuern zu bezahlen
- E. Bei einem Streik mitmachen
- F. Parolen an Mauern spraysen
- G. Mietshäuser besetzen
- H. Den Verkehr aufhalten
- J. In einer Bürgerinitiative mitarbeiten
- K. Der Polizei Widerstand leisten

LISTE 31  
(zu Fr. 31)

kein  
Vertrauen

großes  
Vertrauen

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

LISTE 33  
(zu F. 33)

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
voll und  
ganz zu

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
----	----	----	---	----	----	----

LISTE 34

(zu Fr. 34)

- A - Die Demokratie ist auf jeden Fall besser als eine Diktatur
  
- B - Unter bestimmten Umständen kann eine Diktatur besser sein als eine Demokratie
  
- C - Für Leute wie mich ist es ganz egal, ob sie in einer Demokratie oder in einer Diktatur leben

LISTE 35

(zu Fr. 35)

- A. Die Bundesrepublik sollte als Partner der USA eng mit den Amerikanern zusammenarbeiten.
  
- B. Die Bundesrepublik sollte zwar Partner der USA bleiben, aber eine unabhängigere Politik verfolgen als bisher.
  
- C. Die Bundesrepublik sollte als eigenständige Kraft eine ganz unabhängige Politik verfolgen.

LISTE 37

(zu F. 37)

Von dieser Partei halte ich....

-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5
----	----	----	----	----	---	----	----	----	----	----

überhaupt  
nichtssehr  
viel

L I S T E 41

(zu Fr. 41)

Der **erste** Politiker:

"Die deutsche Frage ist nicht mehr offen, man muß einsehen, daß es keine Wiedervereinigung mehr geben kann."

Der **zweite** Politiker:

"Die Wiedervereinigung Deutschlands muß das Ziel unserer Politik bleiben, auch wenn es noch so fern liegt."

L I S T E 44

(zu Fr. 44)

**Darauf wird in der Bundesrepublik .....**

- 1 - zu viel Wert gelegt
- 2 - in gerade richtigem Maße Wert gelegt
- 3 - zu wenig Wert gelegt

(zu F. 46)

LISTE 46

Für wie wichtig halten Sie die nachfolgenden Aufgaben?

sehr wichtig .....	4
wichtig .....	3
weniger wichtig .....	2
unwichtig .....	1

- 
- A - die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen
  - B - die Preise stabil halten
  - C - den Frieden sichern
  - D - die Renten sichern
  - E - die Arbeitsplätze sichern
  - F - das Bündnis mit den USA stärken
  - G - die Sozialleistungen verbessern
  - H - eine stabile Wirtschaftslage sichern
  - J - alles dafür tun, daß die DDR-Flüchtlinge und die deutschen Aussiedler sich bei uns wohlfühlen
  - K - die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion verstärken
  - L - mehr für die berufliche Gleichstellung der Frau tun
  - M - für den Umweltschutz sorgen
  - N - die Reformen im Ostblock finanziell unterstützen
  - O - den Zuzug von Ausländern einschränken
  - P - den Wohnungsbau fördern
  - Q - die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben

L I S T E 51  
(zu ~~F.~~ 51)

Diese Gruppe stellt für die Bundesrepublik eine

- große Belastung
- weniger große Belastung
- überhaupt keine Belastung

dar.

---

DDR-Flüchtlinge und Übersiedler aus der DDR

deutschstämmige Aussiedler aus den Ostblockstaaten

Gastarbeiter

Asylsuchende

LISTE 52  
(zu Fr. 52)

stimme  
überhaupt  
nicht zu

stimme  
voll und  
ganz zu

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
----	----	----	---	----	----	----

L I S T E S4

(zu Fr. S4)

- 1 - mehrmals in der Woche
- 2 - einmal in der Woche
- 3 - mindestens einmal im Monat
- 4 - mehrmals im Jahr
- 5 - einmal im Jahr
- 6 - seltener als einmal im Jahr
- 7 - nie

L I S T E S 6

(zu F.SG ü. S 17)

- 1 - Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
  
- 2 - Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
  
- 3 - Mittlere Reife
  
- 4 - Abitur, Fachhochschulreife
  
- 5 - Studium an Hochschule oder Fachhochschule
  
- 6 - keinen Schulabschluß

LISTE S7(zu ~~F.~~ S7 u. S 18)

- 1 - ganztags berufstätig, auch mithelfend,  
Berufssoldat (nicht Lehre)
- 2 - halbtags oder stundenweise berufstätig  
(Teilzeit, Heimarbeit)
- 3 - in Berufsausbildung, Lehre
- 4 - zur Zeit arbeitslos
- 5 - Rentner, Pensionär
- 6 - Hausfrau/Hausmann, nicht (mehr) berufstätig
- 7 - Schulausbildung, Hochschule
- 8 - Militär-Pflichtdienst
- 9 - Zivildienst

LISTE S11 (zu Fr. S 11 u. S 22)

<p><b>AUSZUBILDENDE</b></p> <p>70 - in gewerblicher Ausbildung/Lehre</p> <p>71 - in kaufmännischer Ausbildung/Lehre</p> <p>72 - in anderer Ausbildung/Lehre</p>	<p><b>BEAMTE / ANGESTELLTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST</b></p> <p>30 - Beamte/Angestellte im einfachen Dienst</p> <p>31 - Beamte/Angestellte im mittleren Dienst</p> <p>32 - Beamte/Angestellte im gehobenen Dienst</p> <p>33 - Beamte/Angestellte im höheren Dienst</p>
<p><b>ARBEITER (auch Arbeiter im öffentlichen Dienst)</b></p> <p>10 - ungelernte, angelernte Arbeiter</p> <p>11 - gelernte Arbeiter, Facharbeiter</p> <p>12 - Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>13 - Meister, Poliere im Arbeiterverhältnis</p>	<p><b>SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE MIT LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER FLÄCHE VON ...</b></p> <p>40 - unter 10 ha</p> <p>41 - 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>42 - 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>43 - 50 ha und mehr</p>
<p><b>ANGESTELLTE (nicht Angestellte im öffentlichen Dienst ---&gt; s. Beamte/Angestellte)</b></p> <p>20 - Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>21 - Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>22 - Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>23 - Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für Tätigkeiten anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>24 - Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p><b>AKADEMISCHE FREIE BERUFE (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, mit eigener Praxis)</b></p> <p>45 - 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>46 - 2 - 9 Mitarbeiter</p> <p>47 - 10 Mitarbeiter und mehr</p>
	<p><b>SELBSTÄNDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG u.a.</b></p> <p>48 - 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>49 - 2 - 9 Mitarbeiter</p> <p>50 - 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>51 - 50 Mitarbeiter und mehr</p> <p>60 - MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN LANDWIRTSCHAFT, HANDEL UND GEWERBE</p>

L I S T E S12

(zu F.S12)

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

---

**LEBE MIT EhePARTNER(IN) ZUSAMMEN**

01 - bin verheiratet

**LEBE MIT PARTNER(IN) IN LEBENSGEMEINSCHAFT ZUSAMMEN**

02 - bin ledig

03 - bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in)  
getrennt

04 - bin geschieden

05 - bin verwitwet

**LEBE NICHT MIT PARTNER(IN) IN LEBENSGEMEINSCHAFT ZUSAMMEN**

12 - bin ledig

13 - bin verheiratet, lebe jedoch von Ehepartner(in)  
getrennt

14 - bin geschieden

15 - bin verwitwet

LISTE S28  
(zu Fr. S 28)

Monatliches Netto-Einkommen des Haushalts

- L - bis unter 1.000,- DM
- T - 1.000,- bis unter 1.200,- DM
- A - 1.200,- bis unter 1.400,- DM
- V - 1.400,- bis unter 1.600,- DM
- G - 1.600,- bis unter 1.800,- DM
- Z - 1.800,- bis unter 2.000,- DM
- S - 2.000,- bis unter 2.500,- DM
- J - 2.500,- bis unter 3.000,- DM
- M - 3.000,- bis unter 3.500,- DM
- P - 3.500,- bis unter 4.000,- DM
- X - 4.000,- bis unter 5.000,- DM
- B - 5.000,- DM und mehr

--

Wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

Der Frieden in Westeuropa kann nur durch ein starkes, westliches Verteidigungsbündnis wie die NATO gesichert werden
---

--	--	--	--	--	--	--

Der Frieden in Westeuropa kann nur durch den Austritt aus der NATO und ein neutrales, abgerüstetes Westeuropa gesichert werden
--

Nur für Auswertung:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

blaues Kartchen -  
Spiel zu Fr. 16

Der Staat muß vor allem dafür  
sorgen, daß...

... Ordnung herrscht und die  
Gesetze eingehalten werden

A

Der Staat muß vor allem dafür  
sorgen, daß...

... die Wirtschaft läuft,  
damit jeder seine Arbeit  
und sein Auskommen hat

B

Der Staat muß vor allem dafür  
sorgen, daß ...

... die Ungleichheiten zwischen  
den Menschen vermindert  
werden

C

Der Staat muß vor allem dafür  
sorgen, daß ...

... der einzelne vor sozialen  
Härtefällen geschützt wird

D

rotas Kartchen-  
spiel zu

Fr. 42

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... in der Bewährtes geschätzt  
und geachtet wird.

A

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... in der die Bürger an allen  
Entscheidungen beteiligt sind.

B

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... in der man es durch Leistung  
zu etwas bringen kann.

C

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... in der Recht und Gesetz  
geachtet werden.

D

rotes Kästchenspiel  
zu Fr. 42

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... die offen ist für neue Ideen  
und geistigen Wandel.

E

Ich möchte in einer Gesellschaft  
leben ....

... in der der Mensch mehr  
zählt als das Geld.

F

8902 X 0

BASISRESEARCH

93K91

Frage 6a

DIE WICHTIGSTEN POLITISCHEN AUFGABEN/PROBLEME

WIRTSCHAFTSPOLITIK

ARBEITSPLÄTZE

- 01 Vollbeschäftigung, Arbeitsplätze sichern, Arbeitslosigkeit bekämpfen/  
beseitigen, Arbeitslosenrate vermindern, Beschäftigungsprogramm
- 02 Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, Arbeitsplätze für die Jugend,  
Lehrstellen für Jugendliche schaffen
- 03 Bessere, gerechtere Verteilung der Arbeit, z.B. Lebensarbeitszeit,  
Abbau von Überstunden, Arbeitszeitverkürzung, 35-Stunden-Woche,  
Teilzeitarbeit
- 04 Bessere Arbeitsbedingungen, humanere Arbeitsplätze, bessere Aus-  
bildung
- 05 Beseitigung des Facharbeitermangels, Fehlen von Führungskräften

PREISE, LÖHNE, INFLATION

- 06 Preisstabilität, Preisstopp, Preispolitik, Lebensstandard erhalten,  
nicht erhöhen
- 07 Währung stabil halten, Inflation bekämpfen, Geld stabil halten,  
Währungsprobleme
- 08 gerechtere Einkommensverteilung, den kleinen Mann nicht benach-  
teiligen, die Höheren "mehr belasten"
- 09 Höhere Löhne
- 10 Zinsen allgemein, Zinspolitik,
- 11

KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG

- 12 Investitionen fördern, Hilfe für die Wirtschaft/Unternehmer, für Klein- und Mittelbetriebe, Wirtschaft nicht überfordern
- 13 Außenhandel verstärken, mehr Exporte, Absatzmarkt schaffen (international)
- 14 Stabile Wirtschaft, wirtschaftlichen Aufschwung herbeiführen, die Rezession beseitigen, die Wirtschaftslage verbessern, Nachfrage ankurbeln, Absatzmarkt (Inland), wirtschaftliche Stabilität (Sicherheit) allgemein, Lebensstandard erhalten
- 15 Landesspezifische Wirtschaftsprobleme; Infrastruktur verbessern, Industrieansiedlung, strukturschwache Gebiete fördern.
- 16 Landwirtschaftspolitik

17

HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN

18

- 19 Steuern nicht weiter erhöhen, Steuern senken, neue Steuergesetze, Steuerverteilung, Steuerprobleme, Steuerreform, Steuerpolitik allgemein
- 20 Sanierung des Haushaltes, Staatsverschuldung abbauen, Sparmaßnahmen im Haushalt, sparsamer wirtschaften, Sicherung der Staatsfinanzen, Finanzen/Haushalt in Ordnung bringen, Verringerung des Beamtenapparates.
- 21 Mehr Geld für öffentliche Ausgaben
- 22 Haushaltspolitik allgemein, Finanzen allgemein
- 23 Wirtschaftspolitik allgemein

AUSSENPOLITIK

OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK

- 24 Verbesserung des Verhältnisses zur DDR, Verhandlungen mit der DDR weiterführen, *(Einigkeit) Hilfe für die DDR*
- 25 Änderung der bisherigen DDR-Politik, härterer Kurs gegen Ostblock - DDR, schärfer auf Schikanen reagieren, keine Leistung ohne Gegenleistung: Solidarität mit Systemkritikern/Dissidenten, für Sanktionen gegen Polen, SU
- 26 Wiedervereinigung
- 27 Ostpolitik weiterführen, Ostpolitik allgemein, Entspannungspolitik, Zusammenarbeit mit Sowjetunion, Polenkrise
- 28 Friedenspolitik, Kriegsgefahr eindämmen, Frieden erhalten, Weltfrieden

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK, VERTEIDIGUNGSPOLITIK

- 29 Europäische Politik weiterführen, vereintes Europa schaffen, gute Beziehungen zu den europäischen Nachbarn, EG, EWG, Europäisches Währungssystem
- 30 Gute Beziehungen zu den USA, Solidarität mit den USA
- 31 Größere Unabhängigkeit von den USA
- 32 Nato, Bundeswehr stärken, Verteidigungskraft erhalten, Gleichgewicht der Kräfte, militärische Sicherheitspolitik, für Nachrüstung der NATO, für Neutronenbombe, Sicherheit nach außen festigen
- 33 Neutralität der Bundesrepublik bei Konflikten, sich nicht in einen Krieg hineinziehen lassen, Vorsicht bei der gegenwärtigen Lage, kein Säbelrasseln, gegen Nachrüstung der NATO, Abrüstung in der Bundesrepublik Deutschland, gegen Neutronenbombe, Polenfragen heraushalten, Abrüstung allgemein

AUSSENPOLITIK

- 34 Westpolitik allgemein, politische Solidarität allgemein
- 35 Kontakte mit 3. Welt, Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe,  
Nord-Süd-Dialog
- 36 Weniger Geld ans Ausland (3. Welt), weniger Entwicklungshilfe
- 37 EG nicht weiterführen, contra EG (europäische Gemeinschaft)
- 38 Außenpolitik allgemein

BILDUNGSPOLITIK

SCHULEN

- 39 Neue Schulreformen/-konzepte durchsetzen/Gesamtschule
- 40 Gegen neue Schulreform/-konzepte/gegen Gesamtschule
- 41 Schulpolitik allgemein

UNIVERSITÄTEN

- 42 Zulassungsbeschränkungen aufheben, Numerus Clausus abschaffen, gerechte Verteilung von Studienplätzen, Schaffung neuer Studienplätze

AUSBILDUNG ALLGEMEIN

- 43 BAFÖG/Ausbildungsförderung
- 44 Bildungspolitik allgemein, Bildungswesen, Bildungssystem, Erziehung der Jugend, Jugend Ziele anbieten  
(Aber: sich mehr um die Jugendlichen kümmern, dann CP 52)
- 45 Bessere Berufsausbildung

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- 46 Drogenprobleme (auch Alkohol)
- 47 AIDS-Problematik
- 48 Gesundheitsreform/Kostendämpfungsgesetz
- 49 Gesundheitspolitik allgemein, Krankenhäuser bauen,  
Gesundheitswesen verbessern, Krankenhausversorgung verbessern,  
Behinderten (-Probleme) Pfl egenotstand
- 50 Renten erhöhen, Rentenreform, Renten sichern, Renten allgemein
- 51 Familienpolitik, Kindergeld, Ehe- und Familienrecht, Scheidungs-  
recht, Mutterschutz erweitern, Mutterschaftsgeld-, -rente,  
weniger Kinderfeindlichkeit
- 52 Jugendpolitik, Jugendzentrum, sich mehr um die Jugendlichen kümmern,  
(Aber: Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen, dann CP 02  
Lehrstellen für Jugendliche, dann CP 02  
Erziehung der Jugend, dann CP 44)
- 53 Altersfürsorge, Altersheime bauen, mehr für die Alten tun
- 54 Soziale Einrichtungen schaffen, mehr Kindergärten, Kinderspielplätze,  
Erholungsgebiete, Grünanlagen, Freizeit- und Sporteinrichtungen
- 55 Wohnungsbau, mehr Sozialwohnungen, geringere Mieten, Baulandpreise  
senken, Eigenheimbau, Mieterschutz
- 56 Städte wohnlicher machen, Altstadtsanierung, Stadtflucht bremsen,  
keine Hochhäuser
- 57 Kulturpolitik, Medienpolitik
- 58 Gleichberechtigung der Frau, Emanzipation, mehr für die Frauen tun
- 59 Asylanten-/Ausländerprobleme lösen, Zuwanderung stoppen

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

- 60 Integration von Ausländern/Asylanten, bessere Wohnverhältnisse für Ausländer, bessere Schulbildung für Ausländerkinder, Ausländerfeindlichkeit beseitigen
- 61 Aussiedler/-probleme lösen
- 62 DDR-Flüchtlinge/Umsiedler
- 63 Soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Ausbau des Sozialstaats, Sicherung der Sozialleistungen, den Sozialstaat erhalten, mehr soziale Leistungen
- 64 Übermäßige Sozialleistungen abbauen, auf wirklich Bedürftige begrenzen, soziales Netz nicht ausbauen
- 65 Weniger Bürokratie, weniger staatliche Bevormundung, mehr Bürgernähe
- 66 Reform der Sozialversicherung/Arbeitslosenversicherung  
Sozialabgaben verringern
- 67 Sicherung der Zukunft mit (durch) Technik - Pos. Aspekt
- 68 Angst vor Technik, Technik aufhalten - Neg. Aspekt
- 69 Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein

INNENPOLITIK

- 70 Terrorismus bekämpfen, härtere Strafen für Terroristen, Schutz vor Terroristen verstärken
- 71 Verbrechensbekämpfung, innere Sicherheit, Spionage, Verstärkung der Polizei, Ruhe und Ordnung  
(Auch: härtere Bestrafung von Verbrechern: Todesstrafe einführen)
- 72 Hausbesetzerprobleme lösen
- 73 Demonstrationen und Krawalle in den Griff bekommen
- 74 Rechtsstaat erhalten, nicht durch Terroristengesetze und Berufsverbote aushöhlen, Datenschutzprobleme
- 75 Straßenbau- Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik, öffentliche Verkehrsmittel
- 76 Landesspezifische Probleme/kommunale Politik
- 77 Innenpolitik allgemein

UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK

- 78 Ablehnung von Atomenergie, Atomkraftwerken; STOP AKW; Kernenergie, NEIN DANKE, Gorleben, Entsorgungsprobleme
- 79 Kernkraftwerke bauen, Energieversorgung durch Nutzung von Kernenergie sicherstellen, Unabhängigkeit der Energieversorgung herstellen, Entsorgung sichern (...dann KKW bauen)
- 80 Energieversorgung, Rohstoffversorgung (allgemein) sichern, mehr Kohle abbauen, Kohleverflüssigung, alternative Energiequellen  
Energiekrise; Kernkraftwerke bauen, Energie sparen (ohne Bezug zur Kernenergie! sonst CP 78 und 79 zuordnen)
- 81 Umweltschutz fördern, etwas für den Umweltschutz tun, Lärmschutz, Landschaftsschutz, etc.

82 Tiefflüge abschaffen, verringern

83

84

85

86

87

SONSTIGE AUFGABEN

88 Förderung des Nationalbewußtseins

89 Bekämpfung des Rechtsradikalismus/Republikaner, NPD

90 Erhaltung der freien sozialen Marktwirtschaft  
Erhaltung des politischen Systems

91 Das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei verbessern,  
glaubwürdige Politik, Politiker sollen Bürger ernst nehmen,  
weniger Affairen/Skandale

92 Wahlen, Regierungswechsel, Beibehaltung der bisherigen Regierung

93 Beilegung politischer Streitigkeiten, Parteiengezänk beenden,  
Parteienegoismus, Machtstreben der Parteien, mehr Sachlichkeit  
in Politik (Bundestag)

94 Sonstige Angaben zur Politik: Demokratie, Freiheit der Meinungs-  
äußerung, Erhaltung demokratischer Grundrechte

95 Mehr Menschlichkeit, mehr um Mitmenschen kümmern

96 Keine Tierversuche, Tierschutz

KURIOSITÄTEN UND RESTKATEGORIEN

- 97 Kuriositäten und nicht Verwertbares z.B. "Meinungsumfragen abschaffen", "Anzahl der Sitze im Bundestag reduzieren", "Dem Volk klare Sicht verschaffen"
- 98 Nichts/bin zufrieden
- 99 Weiß nicht, verweigert/keine Angabe

93491

Fr. 6c

- 01 SPD
- 02 CDU
- 03 F.D.P.
- 04 GRÜNE
- 05 Republikaner
- 06 Sonstige Parteien (einzeln genannt, z.B. NPD, DVU usw.)
- 07 SPD + CDU
- 08 SPD + F.D.P.
- 09 SPD + GRÜNE
- 10 SPD + Andere
- 11 CDU + F.D.P.
- 12 CDU + GRÜNE
- 13 CDU + REP
- 14 CDU + Andere
- 15 F.D.P. + GRÜNE
- 16 Sonstige 2-Parteien-Kombinationen
- 17 SPD + CDU + F.D.P.
- 18 SPD + F.D.P. + GRÜNE
- 19 Sonstige 3- und mehr-Parteien-Kombinationen
- 20 Alle Parteien
- 21 Keine Partei
- 99 weiß nicht, keine Angabe, verweigert